



Fastnacht im trojanischen Pferd

Die kleine Frau Anne-Marie saß zwischen ihrem Mann, der die Pfeife, und ihrem Freund, der eine Zigarre rauchte, und schaute nachdenklich auf eine Einladungskarte, die sie in der Hand hielt.

Das Trio war gerade mit dem Essen fertig und beschäftigte sich mit einem sehr ernstesten Problem.

„In was für Kostümen sollen wir hingehen?“

Sie waren nämlich für Fastnacht zu gemeinsamen Freunden auf ein Kostümfest eingeladen worden und überlegten nun, wie jeder sich wohl am vorteilhaftesten verkleiden könnte.

Die kleine Frau Anne-Marie war ihrem Freunde Eduard seit vier Jahren treu, und seit vier Jahren waren er und ihr Mann Hans nicht nur sehr intim miteinander, sondern auch noch Associés.

Wenn es Eduard auch bekannt war, daß Hans — nicht sehr oft — seine schwere Hand über die kurzen Haare seiner Frau gleiten ließ, so hatte Hans jedenfalls nicht die leiseste Ahnung davon, daß auch Eduard — nur sehr viel öfter! — mit den Locken seiner Frau spielte!

„Was sollen wir nur anziehen?“

„Wenn ich mich als Don Juan verkleidete?“ meinte Hans zu Eduard gewandt.

Worauf Anne-Marie ziemlich unmotiviert: „Auwaih!“ schrie.

„Und du als Eunuche?“ fuhr Hans immer weiter zu Eduard gewandt fort.

„Du machst dich lächerlich,“ meinte Anne-Marie. „Und ich?“

„Du könntest als Spanierin, Orientalin oder Marquise gehen. Bei dir ist die Auswahl doch nicht schwer.“

